

# Irmas Kiosk

Autor(en): **Fontana, Reto / Pol, Peter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **126 (2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Echo

Humorvoll und auch recht geesicht, gekonnt gespielt mit Fröhlichkeit, ist das Gedicht von Ulrich Weber, dem unermüdlichen Gedankenkleber.

Ein Lob gebührt ihm, es gibt Energie. Auch er geniesst das Tüpfchen auf dem i und deshalb sag' ich's einfach und schlicht: Ein Bravo, ein Danke für jedes Gedicht.

Er möge oft mit seinem Hebel

fröhlich spalten den dicken Nebel, und wir geniessen die Wärme, das Licht, erwarten gespannt ein neues Gedicht.

ELVIRA WOLF-STOHLER, PRATTELN

Ein Prachtsheft ist Nr. 12/99 des Nebelspalters! Herrlich das Monatsgedicht von Ulrich Weber. Ausgezeichnet auch «Spätherbstlicher Monolog». Richtig und gut auch «Noch 571 Jahre auf den Silvester warten!»

HEDY GERBER, UNTERSIGGENTHAL

Geschütteltes

Vor Jahren liebte meine Schwester einen dicken Schweinemäster; doch weil er stets von Sauen klagte und ihren Zehen «Klauen» sagte, hat sie an den Kopf getippt und über ihn den Topf gekippt.

HUGO LEIMER

A	E		O	T	M		P	H	
E	D	E	N		T	E	E	E	W
V	O	G	E	L	H	A	E	U	S
E	S	E	L	O	T	E	T	E	C
N	L	I	T		C	H	R	I	S
T	E	S	T	A			L	T	A
S	E	H	E	N		L	Ö	S	I
K	A	N					S	P	I
N	A	T	A	L	E		S	C	H
L	O	R	E	N			H	D	E
E	N	O	N				K	L	I
A	N	G	I	N	A		A		L
D	A	V	I	D			O	C	H
E	A	D	E				H	A	A
O	R	N	L				T	I	M
	L	A	H	N	O	K	F	I	C
D	I	A	E		S	T	I	L	L
A	M	A	R	A	N	T	R	A	D
E	R	D	N	U	E	S	S	C	H
T	U	T	U	G	R	I	C	H	R
U	M	T	A	U	S	C	H	E	G
L	A	K	I	T	A	S	E	B	R

Lösung Nr. 12/99  
Schneeball-schlacht

Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 12/99):

- 1. Preis: Guido Bernegger, Rheineck
- 2.-10. Preis: Josef Eigenmann, St.Gallen; Hans-Rudolf Ott, Zofingen; Verena und Hugo Fuchs, Brügg b. Biel; Dorli Zellmeyer, Riehen; Willi Hauenstein, Riniken; Theres Frei, Männedorf; Leni Schärli-Lischer, Luzern; Michel Bene, Einigen; Ilona Bärtschi, St.Gallen

Namen sind Glücksache

Im Hoch-Ybrig wird die Post noch persönlich den Feriengästen in die Wohnung gebracht. Man nennt sich auch beim Vornamen, das ist hier auch Sitte. Die Postverteilerin hatte Mühe

mit dem Namen Mercedes, denn so heisst ein Gast. Ganz verstört beichtet sie mir: «Stell dir vor, ich habe der Frau Porsche gesagt statt Mercedes!» – Mini wäre schlimmer!

HEGE

Wenn das Haupt zu herrschsüchtig wird!

«Das Bundesgefühl ertrug auch keine Machtgelüste einzelner. Erhob ein Eidgenosse das Haupt zu herrschsüchtig über die andern, so war er gefährdet wie dasjenige Hans Waldmanns, der seine Sucht, den Herren zu spielen, mit dem Tode büsste.»

Aus «Bundesspiegel» von Georg Thürer, erschienen 1948

